

Informationspflichten für Bewerber*innen gemäß Art. 13 DSGVO

Der Datenschutz hat für die Cerro EDV-Systemhaus GmbH höchste Priorität. Daher möchten wir Sie mit diesen Informationspflichten über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Cerro EDV-Systemhaus GmbH sowie die Ihnen, nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), zustehenden Rechten als betroffene Person informieren.

Verantwortliche Stelle

Cerro EDV-Systemhaus GmbH
Schmalbachstraße 16
38112 Braunschweig
Telefon: +49 531 31 39 9-0
E-Mail: info@cerro-edv.de

Datenschutzbeauftragter

Sie erreichen den Datenschutzbeauftragten per E-Mail unter datenschutz@cerro-edv.de oder unter o.g. Postanschrift.

Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Ihre Daten erheben wir für den Zweck der Begründung und Beschäftigungsverhältnisses in Form eines Bewerbungsverfahrens. Rechtsgrundlage für diese Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Soweit es zu einem Beschäftigungsverhältnis zwischen Ihnen und uns kommt, können wir gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO die bereits von Ihnen erhaltenen personenbezogenen Daten für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses weiterverarbeiten, wenn dies für die Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses oder zur Ausübung oder Erfüllung der sich aus einem Gesetz oder einer Dienstvereinbarung ergebenden Rechte und Pflichten der Beschäftigten erforderlich ist.

Dabei verarbeiten wir folgende personenbezogene Daten:

- Personendaten (z.B. Name, Anschrift, Geburtsdatum)
- Familiendaten (z.B. Familienstand, Kinder)
- Kontaktdaten (z.B. Telefonnummer, E-Mailadresse)
- Qualifikationsdaten (z.B. Arbeitszeugnisse, Fortbildungen, Zertifikate, Berufserfahrung, Lebenslauf)
- Gesundheitsdaten (z.B. Behinderungsgrad)

Die Verarbeitung von Gesundheitsdaten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens begründet sich auf Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO i.V.m. Art. 9 Abs. 2 lit. b DSGVO.

Weiterhin können wir personenbezogene Daten über Sie verarbeiten, soweit dies zur Abwehr von geltend gemachten Rechtsansprüchen aus dem Bewerbungsverfahren gegen uns erforderlich ist.

Sofern Sie der Aufnahme in den Bewerberpool einwilligen, halten wir Ihre Bewerbungsunterlagen weiterhin vor. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Die freiwillig erteilte Einwilligung kann jederzeit, ohne Angabe von Gründen, widerrufen werden.

Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Wir geben Ihre personenbezogenen Daten innerhalb unseres Unternehmens ausschließlich an die Bereiche und Personen weiter, die diese Daten im Sinne des Auswahlprozesses zur Besetzung der offenen Stelle benötigen.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens bedienen wir uns ggf. an Dienstleistern. Unsere externen Dienstleister, die in unserem Auftrag eine Datenverarbeitung durchführen, sind i.S.d. Art. 28 DSGVO vertraglich verpflichtet, die personenbezogenen Daten nach den geltenden Vorschriften zu behandeln. Soweit diese Unternehmen mit Ihren personenbezogenen Daten in Berührung kommen, haben wir durch rechtliche, technische und organisatorische Maßnahmen sowie durch regelmäßige Kontrollen sichergestellt, dass diese die Vorschriften der Datenschutzgesetze einhalten. Eine darüber hinaus gehende

Weitergabe von Daten an Dritte findet nicht statt. Es sei denn, dass wir dazu gesetzlich berechtigt oder verpflichtet wären oder Sie uns zuvor Ihre Zustimmung gegeben haben.

Wir werden Ihre personenbezogenen Daten ggf. den Behörden zur Verfügung stellen, wenn dies im

Rahmen unserer gesetzlichen Mitteilungspflichten erforderlich ist.

Datenübermittlung in ein Drittland

Grundsätzlich übermitteln wir Ihre personenbezogenen Daten nicht in ein Drittland oder an eine internationale Organisation außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR). Sollten wir in Einzelfällen eine solche Übermittlung vornehmen, so geschieht dies nur in solche Drittländer, für die ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission vorliegt oder deren Datenschutzniveau durch geeignete oder angemessene Garantien (z.B. Binding Corporate Rules oder EU-Standardvertragsklauseln) bestätigt wurde.

Dauer der Datenspeicherung

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange wie dies für die Entscheidung über Ihre Bewerbung erforderlich ist. Dabei werden die Bewerbungsunterlagen spätestens sechs Monate nach Bekanntgabe der Absageentscheidung gelöscht, sofern nicht eine längere Speicherung aufgrund von Rechtsstreitigkeiten erforderlich ist, oder Sie eingewilligt haben.

Ihre Rechte

Sie haben nach der DSGVO folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten:

- Recht aus Auskunft (Art. 15 DSGVO)
- Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO)
- Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO)

Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten einzulegen.

Sofern Sie uns eine Einwilligung im Sinne von Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO zur Nutzung von personenbezogenen Daten erteilt haben, können

Sie diese jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen. Hierdurch wird nicht die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt.

Bei einer Auskunftsanfrage, die nicht schriftlich erfolgt, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir Sie ggf. um einen Identitätsnachweis bitten.

Die Entscheidung über Ihr Beschäftigungsverhältnis beruht nicht auf einer automatisierten Verarbeitung im Sinne des Art. 22 DSGVO.

Datenschutz-Aufsichtsbehörde

Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, sich bei der Datenschutz-Aufsichtsbehörde über unsere Datenverarbeitung der personenbezogenen Daten zu beschweren. Die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist die:

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz
Niedersachsen
Prinzenstraße 5
30159 Hannover

Sollten Sie weitere Fragen oder Anmerkungen haben, können Sie sich jederzeit gern an uns oder unseren Datenschutzbeauftragten wenden.

Bereitstellung der personenbezogenen Daten

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens erforderlich. Die Nichtbereitstellung der personenbezogenen Daten hätte zur Folge, dass die Bewerbungsunterlagen unvollständig sind bzw. nicht alle aktuellen Informationen über Sie enthält, weshalb die Durchführung des Bewerbungsverfahrens ggfs. nicht erfolgen kann.

Keine automatisierte Entscheidungsfindung

Es findet keine automatisierte Entscheidung im Einzelfall im Sinne des Art. 22 DSGVO statt, das heißt, die Entscheidung über Ihre Bewerbung beruht nicht ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung.

Stand 09/2023